

7. H. 58353

Münz, 13. Mai 1897  
E½, Münzingstr. 7

Hausposten juro!

So, also von angeworben ist Ihr Mars! Gratuléin!  
Von Hause gratuléin ist! Das wird einem Mondpferd  
Laral geben. Ich steh nicht an, Ihnen zu sagen, dass Sie  
nur in diesem Maße besser gefallen als Langstauwe  
in den Nebeln!, obwohl Sie momentlich schon dieser große  
Mars Ihren Bartel nicht aufzuheben fäthet. Sie haben  
nor ihn die Fünfzehner Sandung, die Fünfzehner neun  
Julden - nicht der ganze Massa monies, u. außandem  
auspiest mir Ihr Geßmaed jetzt sicher als ziemer.

Beginnen die Hallucination des Kindes im 3. Alter sehr  
nicht bloß nach innen zu wandern, sondern ist freie Sphäre auf  
auf jeder Rüttlung sie gleichzeitig motiviert u. sie geht  
zur Taufe. Der tatsächl. Träger besteht im Verlust der  
Selbstaufmerksamkeit. Nahezu unbedeutend sind Kameraden,  
ja selbst Mutter, um ihre Erziehung zu missen;  
Ja darf auch (im zweitälteren Alter) das Kind, das zu  
Gründe ging, nicht fassen - aber es mußt nicht. Zur  
Selbstaufmerksamkeit gelangt man nur durch eine Tat oder  
etwas - wenn man auf Dantes Inferno fällt - durch  
Sünden. Gewiß begreifen Sie hinwänden, vor allem  
durch Hinweis auf die Vision des Kindes in der "Ge-  
fährdeten Glorie". Man wird Ihnen sagen: Nahezu  
u. die Tatenkunst werden aufzudenken u. zeigen, die

Nision darzustellen. Doch aus eurem Kampf mit den  
Darstellern werden wir, wissen wir noch nicht. Aber  
gewiss ist: mir Eunächst betraut habe die Frau  
Durchformos gewagt. Überzeugt sind Sie von Theatrali-  
schen, den Sie ganz wose Auszugnisse <sup>(dann aufzugeben)</sup> an die Rech-  
stellen darf. Sie bringen die Theatralische Wirkung  
nun immer gewünscht. Mein Altein steht u. steht, so ist  
das doch das dritte Leid in ihr, der erstickte Willen,  
einem Gatten einzuhelfen. Ja Herr, dies ist ein Frau-  
stund. Diese Frau muss einfach hinrichten, wenn sie  
gut geprägt ~~wird~~ wird. Sie ist ~~aus~~ schon die Exekution  
drin. Sie wird folgen ~~in~~ Rabiatität. Tyrolle  
ist ganz gewiss der Campanischen Dichter. Er wird sich  
sofort nicht zu sehr ins Rufen und hinüberziehen.  
u. Dichter bitteren Hünor, jenen Todesquälern



u. all den Dingen mit zum Ausdruck bringen. In 3. Art  
fort wiss außer den berüfteten Sprächen noch die allzü  
absichtliche Rhetorik ihre tragischen Gedanken ein  
bisphen verlebt. So in den Reden des Admetus:  
"vor Freude!" Aber das ist mehr rhetorisch, als poetisch,  
wie überall die ganze Sprache für mein Gefühl ein  
bisphen an Absichtlichkeit, an Dialogie ist ein Convent  
laiert, aber nur darum, weil Sie (groß) Sie "ausdrin-  
gen, nicht wie Sie belieben" <sup>aus</sup> "in" zu schreiben u. da-  
durch öfter das gewohnt <sup>aus</sup> Auge ironischen - wozu  
den unendlichen Weise entsprechenden Ton der galanten  
aber - sage ich - nur darum, weil Sie konsequent  
poetisch im ganzen Maße waren, niemals ironischen  
Sie fand das Dichter vermitten. Die Großen ihrer  
Anerkennung bestand aber in diesen außordentlichen  
Sprüche von Naturlichkeit u. rauher Majestät

dem Sie anstrengen. Jedes ist's die Gestalt n. ein sehr Lang-  
mann, der vor sich. — — Zuviel von Freude ist auch Ihre  
Kostullen dargestellt n. verkehrt bei der ersten Per-  
fektion: Kasperltheater, aber nicht Erfüllung; Sie stehen  
nur nicht so über dem Ding an wie im Drama. Aber  
fort und Sie aufmerken das, insbesondere in Naturpfil-  
mmungen. Am besten ist "die Prinzessin", die "ein Ge-  
winner" u. das Märchen vom Drachen. Der "junge  
König" am Mitternacht... daß das ist Ihnen alles schon  
gezeigt worden.

Sie haben <sup>fürst</sup> keinen Ortideal über Ihre Prinzen ge-  
schrieben n. abgeschickt - nicht an den H. pr. pr.  
Sie ist gläubig nicht, daß Sie eine Füllblatt über  
Sie bringen wird; Sie wird die Aufführung Ihrer  
Prinzessin <sup>aber doch nur großes Blatt +)</sup> abwarten. Man kann leicht gefüllt, /  
wind er erscheinen n. Ihnen mitzuhelfen. Dage-  
gen, soviel ich Ihnen ein anderes Blatt.  
Münchner Collegium. Zg. Brilagen. Ich bitte Sie: Discretion!

Und eigentlich spricht es einem zweiten u. einem  
dritten Artikel, das ist eine Kleinigkeit. Denn  
Sie nur kein Hypotheker u. nehmen Sie die Tüpfel-  
heit mit Sie, dass Ihnen der literarische Erfolg  
nicht ausbleiben kann.

"Die dringende Notwendigkeit" (sic Dr. Leyh,  
nachzuhören), kann es nicht aufzuheben. Es wird ein  
Buchstabe sehr astig ausspielen, aber weiter  
fort es für Sie unmöglich. Der Dudenred  
ist viel wichtiger für Sie, u. wenn Sie einmal  
„Dünf“ Sie S. f. aufgeführt im Wörterbuch,  
was auf seinem Dafürsatz u. auf Ihren  
Mitteilungen gar keinen Zweifel mehr lässt,  
so „gefallen“ Sie auf alle Failliabilität der Welt  
(zwar nur nicht auf Sie einwirken) und

Urnibau nof ein oder zwei Rücken. Man nift  
nbal, wen das „Dastel Furofer“ nift geword  
worden waff wann wir in „Jugend“ oder „Die  
Mutter“.

Nof fies. Kinn Dir folg! Brüderchen Dir fij  
nift üm Notizen. Dir werden spon kommen, u.  
mehr als Dir brüderchen & winziger. Sobald Ihr  
Vertrag mit Polonies gefest ist, spricht ich  
Dir nur Notiz - dannich d' Zahl a Rüf  
hat. Aber das ist aller wörst - der Dastel  
ist da u. wird fij mit Schnittlein u. Tyroll  
gegen eim Malt dünsfahen - falls fij einen  
Malt aufgegangfallen sollt. Aber das  
wörst nift aufgesahen. Man wird Dir nift offe-  
nen Arme umfangen.

verte! Losgaftung noll M. Necker

In der „Widmung“ Yrsen „Realist. Fräulein“  
wird die von „durchaus“ Realismus. Vorige  
Mörs veröffentlicht ist in den Blättern für  
Litt. Umsetzt einen Artikel, der den gleichen  
Titel als von der Zukunft fordert. Aber da  
kennt er die Widmung nicht. Nun wa-  
ren die begreiflich, warum es bei Yrsen  
Bapti zünden müßt. Von das ich  
„durchaus Realismus.“

Sagen Sie noch welche Dichtungen,  
festig? Ich könnte Ihnen sehr  
wünschen.

